Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

General von François beabsichtigte, die 81. Reserve-Division später hinter der 82. nachzuziehen, um sie aus dem Feuerbereich der Festung zu nehmen. Das Armee-Oberkommando war hiermit einverstanden und wies das Korps auf die Richtung Stubno östlich des San und auf die Besetzung von Sosnica zur Sicherung der rechten Flanke hin. Der 82. Reserve-Division gelang es, trotz eintretender Dunkelheit noch bis Swiete vorzustürmen. Dort traf sie aber auf so starken Widerstand, daß die Absicht, in der Nacht noch Swiete und Sosnica zu nehmen, nicht mehr durchgeführt werden konnte. Der linke Flügel hielt am San bei Grabowiec Anschluß an die Ungarn. Da sich die Durchführung der Aufgaben des XXXXI. Reservekorps schwieriger als angenommen erwiesen hatte, war das Armee-Oberkommando bestrebt, bald wieder eine Verfügungstruppe in die Hand zu bekommen, um nötigenfalls seinen Absichten Nachdruck geben zu können. Die 119. Infanterie-Division erhielt daher Befehl, vorerst bei Zablotce zu verbleiben.

Mehr Raumgewinn brachte der Kampf in der Mitte der 11. Armee. Durch den Stoß der Korpsreserve des ö.-u. VI. Korps, der um 4° nachmittags den Brückenkopf von Zagrody im Rücken traf, war dieser zu Fall gebracht. Daraufhin stieß die 39. Infanterie-Division auf dem Ostufer des San bis Grabowiec vor. Auch die 12. Infanterie-Division drängte nach siegreichem Abschluß der Kämpfe um Lazy im Laufe des Nachmittags über die Wisznia zwischen Dunkowice und Lazy dem weichenden Feinde nach.

Der rechte Flügel des Gardekorps stand zunächst am Nachmittage noch im Kampfe nördlich von Lazy. Die Mitte hatte bereits um 1° nachmittags zum Angriff gegen die Höhen westlich und nördlich von Laszki angesetzt. Trotz heftiger, auch offensiv geführter Abwehr und nach lebhaften Ortsgefechten mußte der Feind um 4³⁰ nachmittags Laszki preisgeben. Die Mitte gelangte abends beiderseits des Szklo noch bis Charytany—Zameznich. Auch der rechte Flügel konnte, ohne starken Widerstand zu finden, über Lazy hinaus nach Osten weiterdringen. Am linken Korpsflügel schritten kurz nach 2° nachmittags von Bobrowka aus die dort gestaffelten Kräfte zum Angriff auf Zagrody[1]). Trotz starken Flankenfeuers von Norden her wurde um 6° abends der Westrand des Ortes erreicht.

Das X. Armeekorps vollzog im Laufe des Nachmittags die beabsichtigte Schwenkung seiner Mitte in die Linie Zapalow—Lubaczowka ohne feindliche Gegenwirkung. Teile der 20. Infanterie-Division beteiligten sich auch an dem Kampfe der Garde um Zagrody.

---

[1]) An der Bahn Bobrowka—Oleszyce, nicht zu verwechseln mit Zagrody am San auf dem Kampffeld des ö.-u. VI. Korps.